

Erscheint täglich
früh 6^½, Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannstraße 33.

Sprechstunden der Redaktion:

Montags 10—12 Uhr.

Mittwochs 4—6 Uhr.

Bei der Redaktion eingehende Beiträge nicht bezahlt.

Ankündigung der für die nächstherrige
Nummer bestimmten Abfertigungs-
und Verhandlungen bis 3 Uhr Nachmittags.

an Sonn- und Feiertagen frühestens 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Anzeiche:

Otto Sturm, Universitätsstraße 21.

Louis Weiß, Katharinenstraße 18, p.

und bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 341.

Mittwoch den 7. December 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Öffentliche Handelsanstalt zu Leipzig.

Am Mittwoch, den 7. December, Abends 8 Uhr, Vertrag des Herrn Dr. Otto Hahn, Lehrers der Anstalt: "Preussen und der deutsche Zollverein". — Fortsetzung und Schluß. Eintritt frei. — Zu gefälligen Besuch laden die Herren Präsident und Handelslehrer in dieser Stadt gegeben ein.

Carl Wolfrum, Direktor.

Richtamtlicher Theil.

Rom und Berlin.

Der schone Conflict, in welchem sich auch Bismarck mit dem Liberalismus befindet, hat endlich zu einem Blümdau mit der ultramontanen Partei geführt, einer Partei, die bei einer ausführlichen Organisation allerdings ein Machthaber geworden ist, mit dem man rechnet, aber auf den man nur so lange jähren kann, als er eben und ehrlich zu Werke geht.

Würde aber, fragen wir uns, nicht das zweitwichtigste verschlagene Aufsehen des Ultramontanismus seine Begründung?

Wie kommt es, daß die Centrumsführer gar zu oft mit den konservativen Verbündeten umgehen? Die Antwort ist sehr einfach: weil das Alpha und Omega ihrer politischen Weisheit die Curie ist, weil von Rom aus das Lehngesetz für die Windtheorie Tacit anzugeben wird, weil jeder Centrumsmann ein Rechaussee in der Hand des Papstes ist.

Rom ist eine leidenschaftliche Macht, denn die Ultramontane Kirche bildet eine Theologie, einen Priesterstaat, der sich einer unfehlbar sicher wirkenden politischen Organisation erfreut. Die Curie verwaltert die "Christlichkeit", d. h. die katholische Kirche, wie eine Monarchie ihre Provinzen und der Pontifex hat seine Ministerien (genauso wie der Papst), welche Congregationen benannt und deren minutiöse Mitglieder Cardinale sind; nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Mit dieser Amtserverfassung ist das diplomatische Corps der Curie auf das Engste verknüpft; aber nicht alle politischen Freunde des Papstes genießen das volle Vertrauen Seiner Heiligkeit und daherjenseits seines Staatsvertrags: nur Wenige sind unter vielen Menschen außerhalb und in alle Geheimnisse des katholischen Politik eingeweiht. So liefern gegenwärtig der vielgeehrte Cardinal Hobenlohe, Monsignore Spolberini und Meusignor Tarnassi, die beiden letzteren zu Münchner Rundatur gehörig, wieder Anlaß zu allerlei Kommentaren, welche nebst Hant nach Zug haben.

Ein wehrunterstützter Vorsitzender der "Weltzeitung" meldet aus Rom, daß der Cardinal Hobenlohe, welcher sich gegenwärtig in Wien aufhält und vorher in Berlin war, den Befehl keine Mission bei der deutschen Regierung seitens des Papstes hatte. Die Zeitungen führen aber trotzdem fort, ihre Ansicht zu prüfen, daß ein Cardinal, wenn es einmal ein solcher nach Berlin vertriebe, doch unmöglich ohne päpstliche Aufsicht an den Hof des deutschen Reiches kommen könnte. Und doch sei es so. Der Cardinal Hobenlohe, welcher sich immer gern ein diplomatisches Aufsehen zu geben giebt und seinen Namen immer so gern in den Zeitungen als einflussreiche, wichtige Persönlichkeit im Vatican gedenkt, hat möglicherweise Taten vielleicht jetzt auch festgestellt. Das Verhalten, welches Cardinal Hobenlohe seit 1870 beschreibt, habe aber wider Deutschland noch der Curie gezeigt, sondern habe beiden nur gefallen. Das wisse man in der Wilhelmstraße in Berlin gerade so gut wie im Vatican, was natürlich noch keine Veranlassung sei, eines Mannes in so hoher Stellung und von so hoher Verwandtschaft wohlblos zu begreifen. Wenn man aber aus dem Umstande, daß der Cardinal Hobenlohe am Kaiserhof und kaiserlichen Hof und beim österlichen Kaiser domizilierte, den Taktus ziehe, der Mann müsse eine politische Sendung haben, so sei das absolut falsch. Der Cardinal Hobenlohe hat in Wien seine Mission, während er als Kurien-Cardinal den Papst einen Urlaub aus Gewissensgründen erhielt und erhalten. Das sei der wahre Sachverhalt. Seit Jahren habe man ihn überaus von allen Schriften ferngehalten, welche aus einer Wiederauflage der Beziehungen zwischen Rom und dem Vatican stammten und es sei in vatikanischen Kreisen allgemein bekannt, daß, wenn man in Berlin die Absicht habe, daß Hobenlohe's zu darüber stehenden Aufträgen zu bedienen, diesbezüglich nicht ganz Sorge führen würden. Das kann das auch in Berlin sein, giebt schon daraus hervor, daß Herr v. Schröder, als er im vergangenen Sommer die Unterhandlungen im Vatican führte, jede Beziehung zum Cardinal Hobenlohe vermied oder wenigstens nicht hatte, obgleich beide Herren seit vielen Jahren mit einander bekannt sind. Während der Zeitende Karls Bismarck's andere Cardinale, wie z. B. Roncalli u. a., besuchte, vergaß man den Sehnsucht des Hobenlohe.

Ahnlich wie über die Missionen Hobenlohe's habe man sich über die ebenso zwecklose Bedeutung der Beziehung Spolberini's nach München den Kopf gebrochen. Nach sei einfacher als dieses Ereignis. Der Unterkorrekte, aber gräßliche Kardinal Tarnassi sei ein ganz junger geistlicher Herr, der, so lange Meusignor Roncalli lebte, der Münchner Rundatur ganz gute Dienste leistete. Für einige Monate überließ ihm die päpstliche Staatskanzlei die Leitung des Geschäftes, weil man hoffte, Roncalli, der im Tode stand, werde bald nach München zurückkehren. Statt dessen starb der sehr beständige päpstliche Diplomat im besten Mannesalter. Der Tod Roncalli's gab es, die Rundatur durch einen höheren Diplomaten vertreten zu lassen. Eine Besoldung Tarnassi's war wegen seiner Jugend und ganz kurzen diplomatischen Laufbahn nicht möglich; und so schuf man, da gerade jetzt im höchsten Abgeordnetenhaus Dinge vor sich gehen, welche den Vatican sehr nahe anziehen, den Vorsitzenden Spolberini nach München, wo bereits bis zur Zukunft des Ab-

nenen Rundums Di Pietro, welcher aus Sizilien erwartet wird, vertreten soll. Tarnassi nehme, so heißt es weiter, den untersten Rang in der Diplomatik ein, was die zivile Sendung Spolberini's vollkommen erlässt.

Aus diesen Entwicklungen scheint hervorzugehen, daß augenscheinlich alle Verhandlungen zwischen Rom und Berlin zwischen angestellten werden, die Russen v. Schröder's und Amerika abgetragen, um die abgebrochenen Beziehungen später wieder aufzunehmen. Diese Pause bis zum Abschluß eines dienstwollen Centrums des Reichstages zu bewegen, um auf vatikanisches Centrum sich als Regierungspartei aufzuzeigen; indem bei der Probe auf das Cenfeml verlangt die Freundschaft mit Reichskanzler, wie die fordernde Abteilung des Volkswirtschaftsministeriums seitens der Ultramontane genugsam beweist. Man sieht eben, ekt jährling, ein zweites Spiel; man sieht nicht, was man macht sich unentbehrlich, um später einen so höheren Preis bei dem Verhandlungsschlusse zwischen Rom und Berlin heranzuzögeln. So soll's die vatikanische Ration. Das ist des Pubels Kern und das ist die Logik von der neuen Regierungspartei des Reichstags, welche die "legten Reise" der Mittelpartei hinzuzeigen soll.

Leipzig, 7. December.

Der Kaiser hat am Sonntag bei dem Empfang des Reichstagpräsidenten die Harmonie betont, welche zwischen seinen persönlichen Auffassungen und der Wissenschaft besteht, und er hat den Wunsch hinzugefügt, daß sich im Reichstage eine Mehrheit für diejenige Abstimmung der Politik finde, welche in jenem bedeutendsten Artikel niedergelegt ist. Diese Worte für die Windtheorie Tacit anzugeben wird, weil jeder Centrumsmann ein Rechaussee in der Hand des Papstes ist. Rom ist eine leidenschaftliche Macht, denn die Ultramontane Kirche bildet eine Theologie, einen Priesterstaat, der sich einer unfehlbar sicher wirkenden politischen Organisation erfreut. Die Curie verwaltert die "Christlichkeit", d. h. die katholische Kirche, wie eine Monarchie ihre Provinzen und der Pontifex hat seine Ministerien (genauso wie der Papst), welche Congregationen benannt und deren minutiöse Mitglieder Cardinale sind; nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Die Reichstagmission für die Zollanschlagsvorlage rückt nur äußerst langsam mit ihren Beratungen vor. Gern am Montag ist die Generaldebatte zum Abdruck, oder richtiger gelöst, zum Abbruch gelangt, denn man einigt sich nach unfruchtbarem Diskussion nur darin, daß von den Abgeordneten aus dem Kreis der Wissenschaft nicht einstimmig gegen die Abstimmung der Sozialdemokratie gestimmt wurde, daß eines kleinen Bruches des Hauses und der angestrebten Unterhaltung erfreute. Der Vorsitzende Adelmann war der Auctor des unerträglichen Artikels und nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Die Reichstagmission für die Zollanschlagsvorlage rückt nur äußerst langsam mit ihren Beratungen vor.

Gern am Montag ist die Generaldebatte zum Abdruck,

oder richtiger gelöst, zum Abbruch gelangt, denn man einigt

sich nach unfruchtbarem Diskussion nur darin, daß von den

Abgeordneten aus dem Kreis der Wissenschaft nicht einstimmig

gegen die Abstimmung der Sozialdemokratie gestimmt wurde, daß eines kleinen Bruches des Hauses und der angestrebten Unterhaltung erfreute. Der Vorsitzende Adelmann war der Auctor des unerträglichen Artikels und nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Die Reichstagmission für die Zollanschlagsvorlage rückt nur äußerst langsam mit ihren Beratungen vor.

Gern am Montag ist die Generaldebatte zum Abdruck,

oder richtiger gelöst, zum Abbruch gelangt, denn man einigt

sich nach unfruchtbarem Diskussion nur darin, daß von den

Abgeordneten aus dem Kreis der Wissenschaft nicht einstimmig

gegen die Abstimmung der Sozialdemokratie gestimmt wurde, daß eines kleinen Bruches des Hauses und der angestrebten Unterhaltung erfreute. Der Vorsitzende Adelmann war der Auctor des unerträglichen Artikels und nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Die Reichstagmission für die Zollanschlagsvorlage rückt nur äußerst langsam mit ihren Beratungen vor.

Gern am Montag ist die Generaldebatte zum Abdruck,

oder richtiger gelöst, zum Abbruch gelangt, denn man einigt

sich nach unfruchtbarem Diskussion nur darin, daß von den

Abgeordneten aus dem Kreis der Wissenschaft nicht einstimmig

gegen die Abstimmung der Sozialdemokratie gestimmt wurde, daß eines kleinen Bruches des Hauses und der angestrebten Unterhaltung erfreute. Der Vorsitzende Adelmann war der Auctor des unerträglichen Artikels und nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Die Reichstagmission für die Zollanschlagsvorlage rückt nur äußerst langsam mit ihren Beratungen vor.

Gern am Montag ist die Generaldebatte zum Abdruck,

oder richtiger gelöst, zum Abbruch gelangt, denn man einigt

sich nach unfruchtbarem Diskussion nur darin, daß von den

Abgeordneten aus dem Kreis der Wissenschaft nicht einstimmig

gegen die Abstimmung der Sozialdemokratie gestimmt wurde, daß eines kleinen Bruches des Hauses und der angestrebten Unterhaltung erfreute. Der Vorsitzende Adelmann war der Auctor des unerträglichen Artikels und nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Die Reichstagmission für die Zollanschlagsvorlage rückt nur äußerst langsam mit ihren Beratungen vor.

Gern am Montag ist die Generaldebatte zum Abdruck,

oder richtiger gelöst, zum Abbruch gelangt, denn man einigt

sich nach unfruchtbarem Diskussion nur darin, daß von den

Abgeordneten aus dem Kreis der Wissenschaft nicht einstimmig

gegen die Abstimmung der Sozialdemokratie gestimmt wurde, daß eines kleinen Bruches des Hauses und der angestrebten Unterhaltung erfreute. Der Vorsitzende Adelmann war der Auctor des unerträglichen Artikels und nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Die Reichstagmission für die Zollanschlagsvorlage rückt nur äußerst langsam mit ihren Beratungen vor.

Gern am Montag ist die Generaldebatte zum Abdruck,

oder richtiger gelöst, zum Abbruch gelangt, denn man einigt

sich nach unfruchtbarem Diskussion nur darin, daß von den

Abgeordneten aus dem Kreis der Wissenschaft nicht einstimmig

gegen die Abstimmung der Sozialdemokratie gestimmt wurde, daß eines kleinen Bruches des Hauses und der angestrebten Unterhaltung erfreute. Der Vorsitzende Adelmann war der Auctor des unerträglichen Artikels und nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Die Reichstagmission für die Zollanschlagsvorlage rückt nur äußerst langsam mit ihren Beratungen vor.

Gern am Montag ist die Generaldebatte zum Abdruck,

oder richtiger gelöst, zum Abbruch gelangt, denn man einigt

sich nach unfruchtbarem Diskussion nur darin, daß von den

Abgeordneten aus dem Kreis der Wissenschaft nicht einstimmig

gegen die Abstimmung der Sozialdemokratie gestimmt wurde, daß eines kleinen Bruches des Hauses und der angestrebten Unterhaltung erfreute. Der Vorsitzende Adelmann war der Auctor des unerträglichen Artikels und nebenbei gebietet sie über eine große Anzahl anderer Verwaltungseinrichtungen. Zu diesen zählen beispielweise die Dalmatia, d. h. die katholische Bruderschaft, und weiter die Erteilung katholischer Priestern, auch der Aushebung von Chiesanovelle i. J. n. 1622, ferner die Ecclesiaria, oder die päpstliche Staatskunst, durch welche sämmtliche inneren Verwaltungsgesetze des katholischen Priestertums passieren müssen.

Die Reichstagmission für die Zollanschlagsvorlage rückt nur äußerst langsam mit ihren Beratungen vor.

Gern am Montag ist die Generaldebatte zum Abdruck,

oder richtiger gelöst, zum Abbruch gelangt, denn man einigt

sich nach unfruchtbarem Diskussion nur darin, daß von den

Abgeordneten aus dem Kreis der Wissenschaft nicht einstimmig

gegen die Abstimm